Verkehrsökonom*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Verkehrsökonom*innen beschäftigen sich mit verkehrspolitischen Fragestellungen aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive. Sie analysieren den gesamten Verkehrssektor oder einen Teilbereich (z. B. Binnenschifffahrt). Dabei berücksichtigen sie politische bzw. wirtschaftliche Fragestellungen. Sie erstellen Kosten-Nutzen-Analysen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und suchen die ökonomisch optimale Lösung für die Verkehrsplanung und den Ausbau der Infrastruktur (z. B. Autobahnen, Eisenbahnrouten). Mit ihren Modellen beraten sie politische Entscheidungsträger*innen.

Verkehrsökonom*innen arbeiten in modern ausgestatteten Büros und stehen in Kontakt mit Behörden, Interessengemeinschaften und Verkehrsplaner*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Verkehrsökonom*in ist in der Regel ein volkswirtschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich, idealerweise in Kombination mit einer technischen Ausbildung oder einem technischen Studium mit Schwerpunkt im Bereich Verkehr, Bau, Infrastrukturentwicklung. Je nach Tätigkeitsbereich können sich Verkehrsökonom*innen weiter spezialisieren.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- volkswirtschaftliche Grundlagendaten, die für die Entwicklung und Umsetzung von Verkehrskonzepten relevant sind, recherchieren, auswerten und bereitstellen
- demographische, statistische Erhebungen, Kosten/Nutzen-Berechnungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Wirksamkeitsanalysen erstellen
- bei der Planung von Verkehrs- und Infrastrukturprojekten beratend unterstützen
- verkehrswirksame Maßnahmen wie z. B. Fußgängerzonen, Radwege, Park&Ride-Anlagen und dergleichen mitgestalten
- politische Entscheidungsträger*innen (z. B. bei politischen Verkehrsausschüssen) oder Interessenvertretungen, Fremdenverkehrsorganisationen usw. beraten
- innovative Verkehrskonzepte erarbeiten, z. B. neue Angebote im öffentlichen Verkehr oder sonstige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (gemeinsam mit PR-Agenturen)
- Grundlagenforschung betreiben

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- mathematisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Konfliktfähigkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft